

# newsletter

der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

[www.zeit-stiftung.de](http://www.zeit-stiftung.de)

## Vom Stiften, Schenken und Fördern – in Hamburg und anderswo

WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

Auf sie passen viele Superlative: Mit den meisten Brücken Europas, dem ältesten Sportverein der Welt und mit mehr als tausend Stiftungen ist Hamburg Deutschlands Stiftungshauptstadt. Diesem reichen Stiftungsgeschehen widmet sich nun der Historiker Michael Werner von der Universität Gießen. In seiner von der ZEIT-Stiftung geförderten Dissertation „Stiftungsstadt und Bürgertum“ untersucht er die Ursachen für diese Stiftungsdichte. Im deutschen Kaiserreich wollten vermögende Bürger der Hansestadt wohlthätig sein. Sie engagierten sich dort, wo noch kein Sozialstaat griff, z.B. beim Bau von Wohnstiften. In seiner beispielreichen und lesenswerten Arbeit beschäftigt sich Werner mit der Stiftungskultur zur Zeit des Ersten Weltkriegs, während der Weimarer Republik und des Nationalsozialismus, der auch für das Stiftungswesen zur traurigen Zäsur wurde. Die Erforschung der Hamburger Stiftungsgeschichte lehrt, wie sich das Verhältnis von aktiven Bürgern und Staat gestalten lässt, vor allem aber, wie sich diese privaten Einrichtungen langfristig sichern lassen.



Stiftungen bewegen Hamburg – über das hohe hanseatische Bürgerengagement diskutierten Michael Göring (ZEIT-Stiftung), Michael Werner, Autor der Studie „Stiftungsstadt und Bürgertum“, und der Historiker Franklin Kopitzsch, moderiert von Sigrid Schambach



## WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

## Migration analysieren – und erleben

Stipendiaten des Ph.D.-Programms „Settling Into Motion“ lernten in Washington und New York die Analysen der Migrations- und Integrationssituation kennen. Beim „Transatlantic Policy Workshop“ diskutierten die 24 Teilnehmer mit Forschern und Politikberatern über internationale Migrationssteuerung. Die amerikanische Zuwanderungspolitik kam in New York bei Besuchen von Migrantenorganisationen zur Sprache. Eine Tour

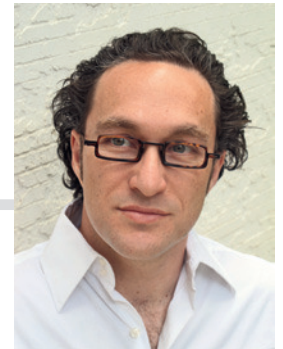
durch Sunset Park in Brooklyn verdeutlichte die rasante Veränderung dieses Viertels: Der bis in die 1980er Jahre mehrheitlich von Amerikanern norwegischer Herkunft bewohnte Stadtteil zieht heute vor allem neue Zuwanderer an. Während Immigranten aus Puerto Rico, der Dominikanischen Republik und Mexiko in den 1990er Jahren dort das neue Little Latin America schufen, entwickelt sich jetzt Brooklyn Chinatown besonders dynamisch.



Städtische Migration verändert Stadtviertel und ihre Milieus

## Neue Perspektiven

INTERVIEW | mit Amos Morris-Reich,  
Leiter des Bucerius Instituts an der Universität Haifa



**ZEIT-Stiftung: Wie kamen Sie an die Universität Haifa?**

**Amos Morris-Reich:** Meine alma mater ist die Hebrew University in Jerusalem. Meine Dissertation fiel in eine Krisenzeit des israelischen Bildungssystems. Als mir dann vor drei Jahren eine Stelle an der Fakultät für Jüdische Studien der Universität Haifa angeboten wurde, war das eine wunderbare Chance.

**ZEIT-Stiftung: Worin liegt das Besondere dieser Universität?**

**Amos Morris-Reich:** Ich kenne Hochschulen in Israel, Deutschland und den USA, aber nur an der Universität Haifa beobachte ich einen ganz speziellen *Habitus*, eine Form von Intimität. Sie rührt von der Beziehung zwischen Lehrenden und Lernenden, aber auch der zwischen Israelis, Juden und Arabern, Christen und Muslimen her.

**ZEIT-Stiftung: Welches Profil hat das Bucerius Institute for Research of Contemporary German History and Society an der Universität Haifa?**

**Amos Morris-Reich:** Auch wenn das Institut erst seit gut zehn Jahren besteht, hat es sich zu einem wichtigen Zentrum der Deutschland-Forschung in Israel entwickelt. Wir haben beides im Blick: deutsche Geschichte und deutsche Gegenwart. Das Bucerius Institut zielt auf die akademische, aber auch auf die breite Öffentlich-

keit, bildet also eine Brücke zwischen Deutschland und Israel.

In den Gründungsjahren lag der Forschungsschwerpunkt auf Identität und Zugehörigkeit. Jetzt ist er auf Deutsche und Deutsch-Jüdische Geschichte gerichtet, auf Wissenschaftsgeschichte, dazu kommt die Visuelle Geschichte und die Geschichte der Fotografie, also Perspektiven, die neu in Israel sind.

**ZEIT-Stiftung: Was planen Sie in der nächsten Zeit?**

**Amos Morris-Reich:** Eine Konferenz beschäftigt sich mit Holocaust-Überlebenden zwischen medizinischer und rechtlicher Betrachtung. Außerdem wird es um „Rasse und Fotografie“ gehen sowie um die Rolle der Fotografie für die deutsch-jüdische Geschichte. Im Frühjahr 2012 publizieren wir erstmals eine hebräische Ausgabe mit soziologischen Texten von Georg Simmel. Natürlich haben wir kompetente Wissenschaftler und Stipendiaten zu Gast, dadurch können wir verschiedene Forschungsthemen und auch eine gute deutsch-israelische wissenschaftliche Zusammenarbeit etablieren. Entscheidend für mich ist, dass unsere Aktivitäten dem israelischen Publikum deutsche Gesellschaft und Kultur nahe bringen.

Mehr unter <http://bucerius.haifa.ac.il>

WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

## Mehrsprachigkeit als Chance Neue Schreibwerkstatt an der Universität Hamburg

Sprachliche Vielfalt bereichert, kann aber auch unsicher machen – gerade im Studium (siehe Kasten). Die neue Schreibwerkstatt Mehrsprachigkeit an der Universität Hamburg berät und coacht Lehramtsstudierende mit Migrationshintergrund:

- Sie leistet individuelle Schreibberatung zu Fragen bei Haus- und Abschlussarbeiten,
- sie betreut Schreibgruppen beim Verfassen eigener Texte,
- das Seminar „Schreiben und Lernen im Web 2.0“ bietet Tipps zum Erproben elektronischer Arbeitsumgebungen und zur gezielten Vernetzung,
- Workshops vertiefen einzelne Themen wissenschaftlichen Schreibens („Umgang mit Quellen“, „Möglichkeiten der Literaturverwaltung“, „Zitieren – aber richtig!“).

Das hoch nachgefragte Angebot will stark machen und zeigen, dass Mehrsprachigkeit eine wertvolle Ressource ist.

### Ergebnisse der Studie „Förderungsbedarfssituation Lehramtsstudierender mit und ohne Migrationshintergrund“

- Rund 18% der Lehramtsstudierenden haben einen Migrationshintergrund
- 27,3% davon sind unsicher, ob ihre Sprachkompetenz im Deutschen ausreicht, um Studium und Beruf zu bewältigen
- Von den 82% Lehramtsstudierenden ohne Migrationshintergrund haben 12,1% diese Unsicherheit



Studierende werden individuell beraten – und können sich auch zum Schreibcoach ausbilden lassen

Mehr unter [www.epb.uni-hamburg.de/de/Schreibwerkstatt](http://www.epb.uni-hamburg.de/de/Schreibwerkstatt)

KUNST UND KULTUR

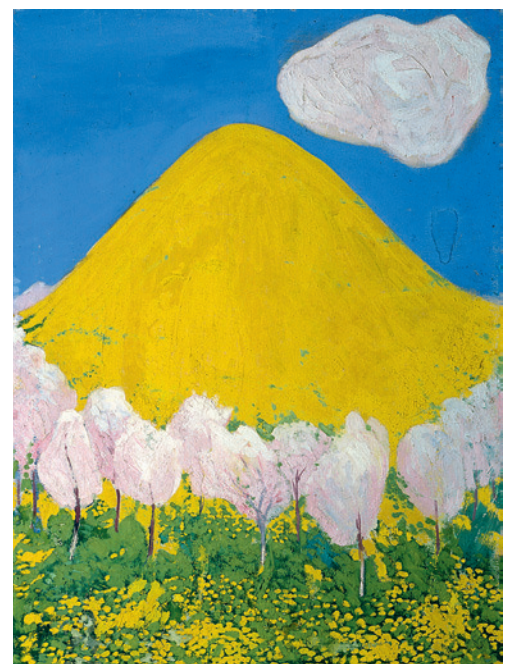
## Freundschaft, Nähe, Konkurrenz Schau über Ferdinand Hodler und Cuno Amiet

Freundschaften zwischen Künstlern verheißen eine spannungsgeladene Mischung aus Nähe und Konkurrenz. Eine Ausstellung im Bucerius Kunst Forum vom 28. Januar bis 1. Mai 2012 widmet sich erstmals dem künstlerischen Dialog zwischen Ferdinand Hodler (1853–1918) und Cuno Amiet (1868–1961).

Beide Maler prägten den europaweiten Aufbruch der modernen Kunst in

der Schweiz. Hodler war fasziniert von Amiets starkfarbiger Palette und seiner lockeren Malweise. Amiet bewunderte an Hodlers Werk Symmetrie, Ornament und Linearität. Die Schau konfrontiert zentrale Werke der beiden Maler und verdeutlicht, wie Amiet – beispielsweise im Gemälde *Der gelbe Hügel* (1903) – in der Auseinandersetzung mit Hodler seinen eigenen Weg fand.

Farbstark – Cuno Amiets  
„Der gelbe Hügel“  
Leihgabe aus dem  
Kunstmuseum Solothurn



KUNST UND KULTUR

Über Eugene Delacroix' „Die Freiheit führt das Volk an“ (1830) schrieb Heinrich Heine: „In dem Bilde atmet ein großer Gedanke, der uns wunderbar entgegenweht.“



## Wie wollen wir leben?

In seinem jüngsten Essay wirft der Schweizer Philosoph Peter Bieri (und Schriftsteller Pascal Mercier) die Frage auf: „Wie wollen wir leben?“ Sie gründet die dreiteilige Veranstaltungsreihe „Vom guten Leben. Was uns treibt und was uns trägt“ von NDR Info und ZEIT-Stiftung im Februar 2012 – natürlich mit Peter Bieri und weiteren anregenden Gästen (siehe *Veranstaltungskalender*).

## Triumph der Bilder

Bilder sind mächtig. Sie formen und prägen unser Bewusstsein. Ihre Intention, Kraft und Wirkung zu beschreiben, ist gerade wichtig, wenn es um „Freiheit“ geht, um „Gerechtigkeit“ oder „Gleichheit“. Die Reihe „Triumph der Bilder“ diskutiert die Bild-, Rezeptions- und Wirkungstraditionen ausgewählter politischer Leitbegriffe und Werte.

Anhand von exemplarisch ausgewähltem Material – z.B. Gemälde und Bilder, Fotos und Filme, Karikaturen oder Plakate – analysieren der Historiker Prof. Dr. Bernd

Sösemann, Berlin, und der Kunsthistoriker Prof. Dr. Martin Warnke, Hamburg, die Hintergründe, Eigenheiten und Wirkungsweisen der Verbildlichung. Sie sprechen über die Persönlichkeiten und ihre Werke, den Entstehungskontext sowie über mögliche und manifeste Interpretationen. Sie zeigen, welche Lesarten von Bildern beabsichtigt waren und im Lauf der Zeit erzielt wurden. Es geht um die Strategien von Deutungen, aber auch um die Ursachen ihrer Wandlungen und Wirkungen (siehe *Veranstaltungskalender*).

## Friedrich der Große – ein König der Widersprüche

Friedrich der Große (24. Januar 1712 bis 17. August 1786) gilt als Personifikation des „Preußischen“ schlechthin. Sein Name ist mit zahlreichen Legenden, Anekdoten, Klischees und Stereotypen verbunden. Friedrich II. von Preußen war zugleich aufgeklärter Monarch, kunstliebender Philosoph, erfolgreicher Feldherr und autoritärer Herrscher. Seine Person und sein Wirken faszinieren bis heute. Die Geschichtslegende ruft wohlwollende Anerkennung ebenso hervor wie entschiedene Ablehnung.

Diesem „König der Widersprüche“ möchte die von der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und dem Studium generale der Bucerius Law School initiierte Veranstaltungsreihe im Jahr von Friedrichs 300. Geburtstag nachspüren. Indem sie die verschiedenen Interpretationen seines privaten Lebens und öffentlichen Wirkens beleuchtet und die Vielschichtigkeit seiner Persönlichkeit vor dem Hintergrund seines Zeitalters analysiert, zeigt sie neue Perspektiven auf Friedrich den Großen und seine Regierungszeit.

 Gefällt mir

**subjektiv, informativ, spontan**  
Das müsste Ihnen gefallen:  
Werden Sie Fan der ZEIT-Stiftung auf facebook



KUNST UND KULTUR

## Initiative.vernetzt#



Programm und Termine: [www.vernetzterleben.de](http://www.vernetzterleben.de)  
 Diskussion und Community:  
<http://www.facebook.de/vernetzterleben/>

Die Frage geht nicht nur die Internet-generation an: Wie wollen wir leben?

Spätestens seit dem „Arabischen Frühling“, der auch als Facebook-Revolution beschrieben wird, ist klar: Das Internet verändert unsere Gesellschaft und unsere Kulturtechniken radikal, wird zum Identitäts- und Sinnstifter. Die Initiative .vernetzt# versammelt junge Menschen und entwickelt neue Ideen und Formen von Kunst und Kultur, politischer Partizipation, Arbeit und Ökonomie, Stadt und Öffentlichkeit, Lifestyle und Gemeinwesen. Die Ergebnisse werden fortlaufend im Internet als Videos und Netz-Geschichten dokumentiert. Im Februar 2012 findet in Hamburg ein Camp zur Zukunft der Stadt (6.–11.02.2012) und die Konferenz „Work in Progress“ zur Zukunft unserer Arbeitswelt (16.–17.02.2012) statt (siehe *Veranstaltungskalender*).

BILDUNG UND ERZIEHUNG

## Angst vor Jugendkriminalität ist stärker als die Gefahr selbst

Am Beginn der Tagung „Gemeinsam gegen Jugendgewalt“ von ZEIT-Stiftung und Robert Bosch Stiftung in der Bucerius Law School in Hamburg stand ein klarer Befund: Gewalt in der Familie nimmt ab. „Die Zahl der in Familien häufig geschlagenen Kinder hat sich seit den 1980er Jahren halbiert. Die Quote derjenigen, die von ihren Eltern häufig in den Arm genommen worden sind, hat sich um fast ein Drittel erhöht“, erläuterte Christian Pfeiffer, Direktor des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen. Auch Heribert Ostendorf (Universität Kiel) unterstrich: „Jugendkriminalität ist kein zunehmendes

Problem!“ Was zunimmt, ist die Angst der Bevölkerung. Dafür seien nicht zuletzt die Medien mit ihrer zum Teil undifferenzierten Berichterstattung verantwortlich. „Die Politik nimmt dann die Forderung nach mehr Härte auf.“

Nadine Bals, Geschäftsführerin der Deutschen Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen und Expertin für Kriminalprävention, erläuterte die praktischen Möglichkeiten des aktuellen Jugendstrafrechts, seine Wirkung und Grenzen. Schließlich zeigt die Rückfallstatistik, dass 70% der jungen Menschen nach Jugendarrest wieder rückfällig wer-



Foto: Archiv „Gefangene helfen Jugendlichen e.V.“ – gefährdete Jugendliche in der JVA Fuhlsbüttel

den. Bals fordert erzieherisch befähigte und in der Jugendernährung erfahrene Richter: „Wir brauchen eine Spezialisierung und Professionalisierung bei den Jugendrichtern und Jugendstaatsanwälten.“ Mehr Härte jedenfalls sei keine Lösung, da waren sich die Experten einig.

Mitschnitte und Beiträge zur Tagung unter [www.zeit-stiftung.de/mediathek](http://www.zeit-stiftung.de/mediathek)

## LESETIPP

## China in Hamburg

Der reich bebilderte Band „China in Hamburg“ bietet informative Lektüre – und ist zugleich eine Reverenz an die Städtepartnerschaft von Hamburg und Shanghai.

Aktuell leben in Hamburg ca. 10.000 bis 15.000 Chinesen. Auch wenn Hamburg und Shanghai 12.000 Kilometer trennen, ist „China“ in der Hamburger Politik, Kultur und Öffentlichkeit sehr präsent. Der Historiker Lars Amenda führt an bekannte und unbekannte Orte der chinesisch-hamburgischen Geschichte. Er zeichnet ein vielschichtiges Bild der Beziehungen zwischen China und Hamburg, die seit dem frühen 19. Jahrhundert nicht nur von wirtschaftlichen Interessen geprägt wurden: So entstand der erste Lehrstuhl für Sinologie in Deutschland 1914 in der Hansestadt.

**Mittwoch, 29. Februar 2012**

**Buchpräsentation „China in Hamburg“**

Podiumsdiskussion mit Dr. Lars Amenda (Autor), Petra Häring-Kuan (Autorin und Dolmetscherin), Professor Chen Xiaoyong (Komponist und Gastprofessor für „Neue Musik, Komposition und chinesische Musikkultur“ an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg) und Li Feng (Student der Universität Hamburg)

**Beginn: 18:30 Uhr**

**Ort: Chinesisches Teehaus Yu Yuan, Feldbrunnenstraße 67, Hamburg**

Eintritt frei

Anmeldung: Marcella Christiani, ZEIT-Stiftung

per E-Mail an: christiani@zeit-stiftung.de oder Telefon: 040 41336775

Die Hafenstadt Hamburg war stets offen für einträgliche Handelsbeziehungen mit China. Hamburger Kaufleute ließen sich im 19. Jahrhundert in China nieder, chinesische Händler wurden durch das „Tor zur Welt“ in Hamburg angelockt. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts fuhren chinesische Seeleute als Heizer auf deutschen und anderen europäischen Dampfschiffen. Aufgrund ihrer regelmäßigen Aufenthalte im Hafen entwickelte sich im St. Pauli der 1920er Jahre ein kleines „Chinesenviertel“. Doch auch „die Chinesenaktion“ im Zweiten Weltkrieg, bei der mindestens 17 Chinesen an den Misshandlungen der Gestapo starben, gehört zur hamburgisch-chinesischen Geschichte. Seit den 1960er Jahren prägen die Hamburger China-Restaurants mit ihren exotischen Gerichten die internationale Küche der Bundesrepublik – eine kulinarische Annäherung an China. Zahlreiche Firmen aus der Volksrepublik gründeten in den 1980er Jahren Filialen in der Hansestadt. Die Beziehungen zwischen China und Hamburg sind intensiv – und bleiben es sicher weiterhin, da die Hansestadt am Boom der asiatischen Macht teilhaben möchte.

**Amenda, Lars, China in Hamburg, 208 Seiten mit 82 Abbildungen, ISBN 978-3-8319-0453-2, Ellert & Richter Verlag, Hamburg, 2011, € 19,95**



Der Drachen – in China allgegenwärtig und auch in Hamburg anzutreffen

## Impressum

**Herausgeber:**

ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius  
Feldbrunnenstraße 56, 20148 Hamburg  
Telefon: 040 413366, Fax: 040 41336700  
E-Mail: zeit-stiftung@zeit-stiftung.de  
www.zeit-stiftung.de

**Verantwortlich:** Prof. Dr. Michael Göring

**Redaktion:** Frauke Hamann

**Bildredaktion:** Kirsten Drees

**Gestaltung:** www.bfg-albrecht.de

**Druck:** Beisner Druck

**Bildnachweis:** Dirk Anschütz, Ellert & Richter, Dr. Dagmar Knorr, Kunstmuseum Solothurn/2011 M. und D. Thalmann, CH-3360 Herzogenbuchsee, Roy Morsch/Corbis, Daniel Oppen, Ulrich Perrey, www.mediaserver-hamburg.de/G.Schwering

© Januar 2012

Print  kompensiert  
Id-Nr. 000000  
www.bvdm-online.de

# Veranstaltungskalender

Januar bis April 2012



## Januar

**Mittwoch, 18. Januar 2012, bis Samstag, 4. Februar 2012**  
**„Um alles in der Welt“ – Lessingtage 2012**

22. Januar, 11:00 Uhr Eröffnungsvortrag Navid Kermani  
Vergesst Deutschland. Eine patriotische Rede  
Programm unter [www.thalia-theater.de](http://www.thalia-theater.de)

### Thalia Theater

Alstertor 1, Hamburg  
Eintritt zwischen € 6,- und 48,-  
Karten unter Telefon: 040 32814444  
Veranstalter: Thalia Theater

**Sonntag, 29. Januar 2012**  
**Berliner Lektion mit Jesper Juul**  
**„Was ist das Sein der Kinder in der Welt?“**

11:30 Uhr

### Renaissance-Theater

Knesebeckstraße 100, Berlin  
Eintritt: € 10,- / 7,-  
Karten unter Telefon: 030 25489100  
Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und  
Berliner Festspiele

## Februar

**Montag, 6. Februar 2012, bis Samstag, 11. Februar 2012**  
**stadt.vernetz#**  
**Hamburg 2030. Das Zukunftscamp**

Wie sieht eine smarte, vernetzte Stadt der Zukunft aus?  
Gemeinsam mit der Initiative „Nexthamburg“ entwerfen Bürger eine  
Vision für Hamburg 2030 (täglich ab 10 Uhr gläsernes Büro).  
Abendprogramm mit Diskussionen (Mo.), Poetry-Slam (Di), Themen-  
Barcamps (täglich 17 Uhr), Filmabenden „München – Geheimnisse einer  
Stadt“ (Do./Fr.) und einer großen Abschlussfeier (Sa.).

### Altes Ohnsorg-Theater

Große Bleichen 23–25, Hamburg  
Eintritt frei  
Veranstalter: Nexthamburg, ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius,  
Körper-Stiftung und Museum für Hamburgische Geschichte –  
mit freundlicher Unterstützung der Behörde für Stadtentwicklung  
und Umwelt

**Mittwoch, 8. Februar 2012**  
**Reihe „Friedrich der Große. Ein König der Widersprüche“**  
**Für Toleranz und Rechtsstaatlichkeit –**  
**Der Monarch als Aufklärer**

Prof. Dr. Bernd Söseman (Kommentierung) und  
Martin May (Lesung)  
Vortragsreihe im Rahmen des Studium generale der  
Bucerius Law School



**19:00 Uhr**  
**Bucerius Law School**

Auditorium maximum,  
Jungiusstraße 6, Hamburg  
Eintritt frei  
Anmeldung unter:  
[www.law-school.de/veranstaltungen.html](http://www.law-school.de/veranstaltungen.html)  
oder per Fax 040 30706254  
Veranstalter: ZEIT-Stiftung  
Ebelin und Gerd Bucerius und  
Bucerius Law School

**Mittwoch, 8. Februar 2012**  
**Konzert der Gerd Bucerius-Stipendiaten der**  
**Deutschen Stiftung Musikleben**  
**Musik vom Impressionismus zum Symbolismus**

Philipp Bohnen (Violine), Byol Kang (Violine), Barbara Buntrock (Viola),  
Peter-Philipp Staemmler (Violoncello), Gerhard Vielhaber (Klavier),  
Johanna Ponzer (Harfe), Hanna Mangold (Querflöte), Shelly Ezra (Klarinette)  
Werke von Gustav Mahler, Claude Debussy, Maurice Ravel und  
Gabriel Fauré

20:00 Uhr

### Bucerius Kunst Forum

Ian Karan Auditorium, Rathausmarkt 2, Hamburg  
Eintritt: € 20,- / 15,-  
Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums,  
bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326,  
[info@konzertkassegerdes.de](mailto:info@konzertkassegerdes.de), [www.konzertkassegerdes.de](http://www.konzertkassegerdes.de),  
bei allen Vorverkaufsstellen und unter [www.ticketonline.de](http://www.ticketonline.de)  
Veranstalter: Bucerius Kunst Forum

**Dienstag, 14. Februar 2012**  
**Symposium zum Festival „Sounds of Israel“**

Musikwissenschaftler und Journalisten diskutieren in Vorträgen und  
Podiumsgesprächen über die aktuelle israelische Musikszene

10:00 Uhr

### Bucerius Kunst Forum

Ian Karan Auditorium, Rathausmarkt 2, Hamburg  
Eintritt: € 8,- / 5,-  
Karten erhältlich im Elbphilharmonie-Kulturcafé und an der Kasse des  
Bucerius Kunst Forums  
Weitere Informationen unter [www.elbphilharmonie.de](http://www.elbphilharmonie.de)  
Veranstalter: Elbphilharmonie

**Mittwoch, 15. Februar 2012**

**Reihe „Vom guten Leben.**  
**Was uns treibt und was uns trägt“**  
**Selbstverwirklichung. Vom Stress mit sich selbst**

Prof. Dr. Peter Bieri, Philosoph (als Schriftsteller bekannt unter dem  
Namen Pascal Mercier), Berlin  
Dr. Carola Roloff, Indologin, Tibetologin und ordinierte buddhistische  
Nonne, Hamburg  
Heiko Ernst, Chefredakteur von Psychologie Heute, Weinheim  
Moderation: Ulrike Heckmann, NDR Info

19:00 Uhr

### NDR Radiohaus am Rothenbaum

Eingang über die Rothenbaumchaussee 132–134, Hamburg  
Eintritt frei  
Anmeldung unter [gutesleben@ndrinfo.de](mailto:gutesleben@ndrinfo.de)  
Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und NDR Info

**Mittwoch, 15. Februar 2012**

**Vortrag Ferdinand Hodler und Cuno Amiet auf**  
**Augenhöhe**  
**Eine Tour d'Horizon in Bildpaaren**

Dr. Christoph Vögele, Kunstmuseum Solothurn, Kurator der Ausstellung

20:00 Uhr

### Bucerius Kunst Forum

Ian Karan Auditorium, Rathausmarkt 2, Hamburg  
Eintritt: € 10,- / 8,-  
Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums,  
bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326,  
[info@konzertkassegerdes.de](mailto:info@konzertkassegerdes.de), [www.konzertkassegerdes.de](http://www.konzertkassegerdes.de),  
bei allen Vorverkaufsstellen und unter [www.ticketonline.de](http://www.ticketonline.de)  
Veranstalter: Bucerius Kunst Forum

**Donnerstag, 16. Februar 2012, und Freitag, 17. Februar 2012**  
**arbeit.vernetz#**  
**Kongress „WORK IN PROGRESS“**

Wie wollen wir in der Informationsgesellschaft Arbeit neu denken?  
Aufaktdiskussion u.a. mit dem US-Arbeitswelten-Philosoph  
Prof. Dr. Frithjof Bergmann und Prof. Dr. Axel Haunschild (Do. 16.2).  
Kulturprogramm u.a. mit Lesungen von Tom Hodgkinson („Anleitung  
zum Müßiggang“) und Joachim Zelter („Schule der Arbeitslosen“) (17.2).  
Keynotes u.a. von Prof. Dr. Birger Priddat. Das öffentliche Abend-  
programm wird von der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius  
veranstaltet.

jeweils 19:00 Uhr

### Kampnagel

Jarrestraße 14, Hamburg  
Eintritt frei  
Einlasskarten und Programm unter:  
[www.vernetzterleben.de](http://www.vernetzterleben.de)

Vollständiges Kongressprogramm und Anmeldung zum Kongress  
unter: <http://www.work-in-progress-hamburg.de/>  
Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius



**Dienstag, 21. Februar 2012**

**Reihe „Triumph der Bilder“**  
**Freiheiten**

Prof. Dr. Martin Warnke, Hamburg, und Prof. Dr. Bernd Söseman, Berlin  
Moderation: Frauke Hamann, Programmleiterin ZEIT-Stiftung  
Ebelin und Gerd Bucerius

20:00 Uhr

### Bucerius Kunst Forum

Ian Karan Auditorium, Rathausmarkt 2, Hamburg  
Eintritt: € 10,- / 8,-  
Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums,  
bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326,  
[info@konzertkassegerdes.de](mailto:info@konzertkassegerdes.de), [www.konzertkassegerdes.de](http://www.konzertkassegerdes.de),  
bei allen Vorverkaufsstellen und unter [www.ticketonline.de](http://www.ticketonline.de)  
Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

**Mittwoch, 22. Februar 2012**

**Reihe „Vom guten Leben.**  
**Was uns treibt und was uns trägt“**  
**Maßstäbe. Von den Werten, die uns leiten**

Dr. Hans Diefenbacher, Forschungsstätte der Evangelischen  
Studiengemeinschaft, Heidelberg  
Peggy Mädler, Autorin und Dramaturgin („Legende vom Glück des  
Menschen“), Berlin  
Prof. Dr. Rahel Jaeggi, Humboldt-Universität zu Berlin  
Moderatorin: Ulrike Heckmann, NDR Info

19:00 Uhr

### NDR Radiohaus am Rothenbaum

Eingang über die Rothenbaumchaussee 132–134, Hamburg  
Eintritt frei  
Anmeldung unter [gutesleben@ndrinfo.de](mailto:gutesleben@ndrinfo.de)  
Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und NDR Info

**Mittwoch, 22. Februar 2012**

**Reihe „Große Romane der**  
**Weltliteratur“**  
**Herman Melville: Moby Dick**

Hanjo Kesting (Kommentierung) und Thomas Sarbacher (Lesung)

20:00 Uhr

### Bucerius Kunst Forum

Ian Karan Auditorium, Rathausmarkt 2, Hamburg  
Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

## Die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Der liberale Geist Hamburgs und die mutige, Neuem gegenüber  
aufgeschlossene Gesinnung von Gerd Bucerius – in beiden  
Elementen wurzelt die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius.  
Ihre Förderaktivitäten richten sich auf Wissenschaft und  
Forschung, Kunst und Kultur sowie Bildung und Erziehung.



**Samstag, 25. Februar 2012**  
**Familihtag im Bucerius Kunst Forum**  
**Rund um das Thema Frühling**

**11:00 Uhr**  
**Bucerius Kunst Forum**  
Rathausmarkt 2, Hamburg  
Eintritt frei  
Veranstalter: Bucerius Kunst Forum

**Sonntag, 26. Februar 2012**  
**Berliner Lektion mit David Gelernter**  
**„Anti-computing and the anti-Web:  
Remembering how to read“**

**11:30 Uhr**  
**Renaissance-Theater**  
Knesebeckstraße 100, Berlin  
Eintritt: € 10,- / 8,-  
Karten unter Telefon: 030 3124202  
Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und Berliner Festspiele

**Sonntag, 26. Februar 2012**  
**Konzert mit dem NDR Sinfonieorchester**  
**Musik des Symbolismus**

Brigitte Lang (Violine), Alexandra Psareva (Violine), Jan Larsen (Viola), Aline Saniter (Viola), Fabian Diederichs (Violoncello), Katharina Kühl (Violoncello), NN (Klavier)  
Werke von Arnold Schönberg und César Franck  
**20:00 Uhr**  
**Bucerius Kunst Forum**  
Ian Karan Auditorium, Rathausmarkt 2, Hamburg  
Eintritt: € 20,- / 15,-  
Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums, bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326, info@konzertkassegerdes.de, www.konzertkassegerdes.de, bei allen Vorverkaufsstellen und unter www.ticketonline.de  
Veranstalter: Bucerius Kunst Forum

**Montag, 27. Februar 2012**  
**Reihe „Hören, woher wir kommen.  
Grundzüge der europäischen Oper“**  
**Die Ware und die wahre Liebe**  
**Giuseppe Verdi: La Traviata**

Jürgen Kesting (Kommentierung) und Volker Hanisch (Lesung)  
Mit Hörbeispielen  
**20:00 Uhr**  
**Bucerius Kunst Forum**  
Ian Karan Auditorium, Rathausmarkt 2, Hamburg  
Eintritt: € 10,- / 8,-  
Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums, bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326, info@konzertkassegerdes.de, www.konzertkassegerdes.de, bei allen Vorverkaufsstellen und unter www.ticketonline.de  
Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

**Dienstag, 28. Februar 2012**  
**Reihe „Kulturdiskurs im Bucerius Kunst Forum“**  
**Provokationen. Grenzerfahrungen oder  
-überschreitungen**

Andreas Altmann, Reporter und Autor, zuletzt „Das Scheißleben meines Vaters, das Scheißleben meiner Mutter und meine eigene Scheißjugend“, Paris  
Ursula März, Literaturkritikerin, Berlin  
Joachim Kersten, Rechtsanwalt und Autor, Hamburg  
**20:00 Uhr**  
**Bucerius Kunst Forum**  
Ian Karan Auditorium, Rathausmarkt 2, Hamburg  
Eintritt frei  
Anmeldung unter www.zeit-stiftung.de/kulturdiskurs oder an der Kasse im Bucerius Kunst Forum  
Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und NDR Kultur

**Mittwoch, 29. Februar 2012**  
**Reihe „Vom guten Leben.  
Was uns treibt und was uns trägt“**  
**Miteinander. Vom Glück in der Gesellschaft**

Prof. Dr. Marianne Gronemeyer, Erziehungswissenschaftlerin, Wiesbaden  
Tobias Pfaff, Ökonom, Münster  
Prof. Dr. Gesine Schwan, Politikwissenschaftlerin und Präsidentin der HUMBOLDT-VIADRANA School of Governance, Berlin  
Moderation: Ulrike Heckmann, NDR Info



**19:00 Uhr**  
**NDR Radiohaus am  
Rothenbaum**  
Eingang über die  
Rothenbaumchaussee 132–134,  
Hamburg  
Eintritt frei  
Anmeldung unter  
gutesleben@ndrinfo.de  
Veranstalter: ZEIT-Stiftung  
Ebelin und Gerd Bucerius  
und NDR Info

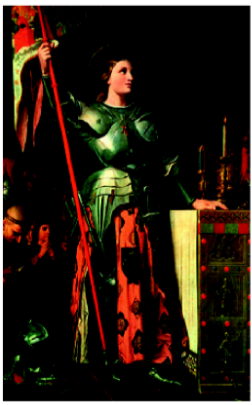
**März**

**Sonntag, 11. März 2012**  
**Berliner Lektion mit Jos van Immerseel**  
**„Wer sind wir, wenn wir hören?  
Nachdenken über Klang, Musik, Interpretation“**  
**Eine Konzertrede**

Einführung und Rede zum Abschied der Berliner Lektionen:  
Prof. Dres. h.c. Manfred Lahnstein  
**11:30 Uhr**  
**Haus der Berliner Festspiele**  
Schaperstraße 24, Berlin  
Eintritt: € 10,- / 8,-  
Karten unter Telefon: 030 3124202  
Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und Berliner Festspiele

**Dienstag, 20. März 2012**  
**Reihe „Triumph der Bilder“**  
**Das Heroische**

Prof. Dr. Martin Warnke, Hamburg, und Prof. Dr. Bernd Söseman, Berlin  
Moderation: Frauke Hamann, Programmleiterin ZEIT-Stiftung  
Ebelin und Gerd Bucerius



**20:00 Uhr**  
**Bucerius Kunst Forum**  
Ian Karan Auditorium, Rathausmarkt 2, Hamburg  
Eintritt: € 10,- / 8,-  
Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums, bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326, info@konzertkassegerdes.de, www.konzertkassegerdes.de, bei allen Vorverkaufsstellen und unter www.ticketonline.de  
Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

**Mittwoch, 21. März 2012**  
**Reihe „Große Romane der Weltliteratur“**  
**Gustave Flaubert: Madame Bovary**

Hanjo Kesting (Kommentierung) und Ulrike Grote (Lesung)  
**20:00 Uhr**  
**Bucerius Kunst Forum**  
Ian Karan Auditorium, Rathausmarkt 2, Hamburg  
Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

**Montag, 26. März 2012**  
**Reihe „Hören, woher wir kommen.  
Grundzüge der europäischen Oper“**  
**Die Entgrenzung des Ausdrucks**  
**Richard Wagner: Tristan und Isolde**

Jürgen Kesting (Kommentierung) und Volker Hanisch (Lesung)  
Mit Hörbeispielen

**20:00 Uhr**  
**Bucerius Kunst Forum**

Ian Karan Auditorium, Rathausmarkt 2, Hamburg  
Eintritt: € 10,- / 8,-  
Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums, bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326, info@konzertkassegerdes.de, www.konzertkassegerdes.de, bei allen Vorverkaufsstellen und unter www.ticketonline.de  
Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius



**Mittwoch, 28. März 2012**  
**Reihe „LiteraturCafé“**  
**Freundliche Konkurrenzen.  
Künstlerfreundschaften um 1900**

Prof. Dr. Ortrud Gutjahr (Kommentierung), Julia Nachtmann und Sebastian Rudolph (Lesung)

**20:00 Uhr**  
**Bucerius Kunst Forum**

Ian Karan Auditorium, Rathausmarkt 2, Hamburg  
Eintritt: € 10,- / 8,-  
Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums, bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326, info@konzertkassegerdes.de, www.konzertkassegerdes.de, bei allen Vorverkaufsstellen und unter www.ticketonline.de  
Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

**April**

**Montag, 2. April 2012**  
**Zu Gast: Urs Widmer**

Der Schweizer Autor im Gespräch mit Dr. Ortrud Westheider, Direktorin des Bucerius Kunst Forums

**20:00 Uhr**  
**Bucerius Kunst Forum**

Ian Karan Auditorium, Rathausmarkt 2, Hamburg  
Eintritt: € 10,- / 8,-  
Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums, bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326, info@konzertkassegerdes.de, www.konzertkassegerdes.de, bei allen Vorverkaufsstellen und unter www.ticketonline.de  
Veranstalter: Bucerius Kunst Forum

**Dienstag, 17. April 2012**  
**Reihe „Triumph der Bilder“**  
**Schönheit und Harmonie: Ein Versprechen**

Prof. Dr. Martin Warnke, Hamburg, und Prof. Dr. Bernd Söseman, Berlin  
Moderation: Frauke Hamann, Programmleiterin ZEIT-Stiftung  
Ebelin und Gerd Bucerius  
**20:00 Uhr**  
**Bucerius Kunst Forum**  
Ian Karan Auditorium, Rathausmarkt 2, Hamburg  
Eintritt: € 10,- / 8,-  
Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums, bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326, info@konzertkassegerdes.de, www.konzertkassegerdes.de, bei allen Vorverkaufsstellen und unter www.ticketonline.de  
Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

**Mittwoch, 18. April 2012**  
**Reihe „Große Romane der Weltliteratur“**  
**Iwan Turgenjew: Väter und Söhne**

Hanjo Kesting (Kommentierung) und Siegfried W. Kernen (Lesung)  
**20:00 Uhr**  
**Bucerius Kunst Forum**  
Ian Karan Auditorium, Rathausmarkt 2, Hamburg  
Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

**Montag, 23. April 2012**  
**Reihe „Hören, woher wir kommen.  
Grundzüge der europäischen Oper“**  
**Glücklich ist, wer vergisst?**  
**Johann Strauß: Die Fledermaus**

Jürgen Kesting (Kommentierung) und Volker Hanisch (Lesung)  
Mit Hörbeispielen

**20:00 Uhr**  
**Bucerius Kunst Forum**

Ian Karan Auditorium, Rathausmarkt 2, Hamburg  
Eintritt: € 10,- / 8,-  
Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums, bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326, info@konzertkassegerdes.de, www.konzertkassegerdes.de, bei allen Vorverkaufsstellen und unter www.ticketonline.de  
Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

**Dienstag, 24. April 2012**  
**Reihe „Kulturdiskurs im Bucerius Kunst Forum“**  
**Engagement. Von der Wirksamkeit radikaler Aufklärung**

Prof. Dr. Ralf Schnell, Literaturwissenschaftler, Berlin  
Marlene Streeruwitz, Theater- und Romanautorin, Wien  
Günter Wallraff, Autor, Köln  
**20:00 Uhr**  
**Bucerius Kunst Forum**  
Ian Karan Auditorium, Rathausmarkt 2, Hamburg  
Eintritt frei  
Anmeldung unter www.zeit-stiftung.de/kulturdiskurs oder an der Kasse im Bucerius Kunst Forum  
Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und NDR Kultur

**Mittwoch, 25. April 2012**  
**Reihe „Friedrich der Große. Ein König der Widersprüche“**  
**Vom Schlachtfeld zum Musentempel –  
Der Feldherr als Kunstliebhaber**

Prof. Dr. Bernd Söseman (Kommentierung) und Martin May (Lesung)  
Vortragsreihe im Rahmen des Studium generale der Bucerius Law School

**19:00 Uhr**  
**Bucerius Law School**

Auditorium maximum, Jungiusstraße 6, Hamburg  
Eintritt frei  
Anmeldung unter: www.law-school.de/veranstaltungen.html oder per Fax 040 30706254  
Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und Bucerius Law School

**Mittwoch, 25. April 2012**  
**Vortrag „Können Künstler Freunde sein?“**  
**Eine skeptische Bestandsaufnahme**

Prof. Dr. Andreas Beyer, Deutsches Forum für Kunstgeschichte, Paris  
**20:00 Uhr**  
**Bucerius Kunst Forum**  
Ian Karan Auditorium, Rathausmarkt 2, Hamburg  
Eintritt: € 10,- / 8,-  
Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums, bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326, info@konzertkassegerdes.de, www.konzertkassegerdes.de, bei allen Vorverkaufsstellen und unter www.ticketonline.de  
Veranstalter: Bucerius Kunst Forum

Bildnachweis (Titel): Ferdinand Hodler: Bildnis Gertrud Müller, 1911. © Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA), Zürich